

## **Gemeindeversammlung**

Mittwoch, 26. November 2025, 20.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle Walperswil

---

**Vorsitz:** Manuela Perny, Gemeindepräsidentin

**Sekretärin:** Susanne Steiner, Gemeindeschreiberin

---

### **Traktanden:**

- 1. Orientierung über den Finanzplan 2025-2030**
- 2. Genehmigung Budget 2026, Festsetzung Steueranlage und Liegenschaftssteueransatz**
- 3. Kreditabrechnung; Kenntnisnahme**
- 4. Orientierungen**
- 5. Verschiedenes**

Gemeindepräsidentin Manuela Perny eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung.

Sie weist auf die Publikation der Traktandenliste im Nidauer Anzeiger vom 24. Oktober und 07. November 2025 hin.

Es wird festgestellt, dass die nachstehenden Personen in Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigt sind: Oyvind Engen und Susanne Steiner, Gemeindeschreiberin. Das Stimmrecht wird auf Anfrage von keinen weiteren Personen bestritten.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Ursula Läng und Thomas Mathys

Insgesamt sind 50 Stimmberechtigte an der Versammlung anwesend.

Manuela Perny weist auf Art. 34 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Walperswil und Art. 49a Gemeindegesetz (GG) hin (Fehler / Rügepflicht).

Die Vorsitzende verliest die Geschäftsliste.

Von den Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmern wird keine Änderung der Geschäftsbearbeitung gewünscht. Dies auf Anfrage der Vorsitzenden. Somit ist die Traktandenliste rechtsgültig.

## 1. Orientierung über den Finanzplan 2025-2030

Gemeinderat Olivier Périat orientiert anhand von Folien über dieses Geschäft. Er informiert unter anderem über die geplanten Investitionen in den kommenden Jahren. Es wird keine Diskussion geführt.

### Auszug aus der Botschaft:

Der Finanzplan weist folgende Ergebnisse (in Tausend CHF) aus:

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029	2030
<b>Ergebnis Allg. Haushalt</b>	<b>-348</b>	<b>-294</b>	<b>-423</b>	<b>-423</b>	<b>-414</b>	<b>-392</b>
<b>Ergebnis SF Abwasser</b>	<b>2</b>	<b>-7</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>Ergebnis SF Abfall</b>	<b>-1</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>	<b>-5</b>
<b>Ergebnis SF Solarkraftwerk</b>	<b>15</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>	<b>-33</b>	<b>-45</b>	<b>-45</b>
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>-332</b>	<b>-327</b>	<b>-449</b>	<b>-455</b>	<b>-458</b>	<b>-434</b>
<b>Eigenkapitalnachweis</b>	<b>7'832</b>	<b>7'745</b>	<b>7'404</b>	<b>7'055</b>	<b>6'702</b>	<b>6'369</b>
<b>Bilanzüberschuss (ab 2026 inkl. Finanzpol. Reserven)</b>	<b>3'058</b>	<b>3'362</b>	<b>2'940</b>	<b>2'517</b>	<b>2'102</b>	<b>1'710</b>

### Prognoseannahmen

Für die Prognose des Steuerertrages wurde während der ganzen Planungsphase die bisherige Steueranlage von 1.65 berücksichtigt. Bei den natürlichen Personen wurde für 2026 ein Wachstum von 2 %, für 2027 bis 2030 ein Wachstum von 1.8 % prognostiziert.

Auf der Basis des Budgets 2026 wurde beim Personalaufwand für das Jahr 2027 mit einem Zuwachs von 0.6 % und 2028 bis 2030 mit einem Zuwachs von 0.8 % gerechnet, beim Sachaufwand wurde für die Jahre 2027 bis 2030 ein Zuwachs von 0.75 % angenommen. Die Verzinsung von nötigem Fremdkapital wurde für das Jahr 2027 mit einem Zinssatz von 1.5 % und für die Jahre 2028 bis 2030 mit 1.75 % berechnet.

Für die Berechnung der Beiträge an den Lastenausgleich wurde von einer leichten Zunahme der Bevölkerung ausgegangen.

### Entwicklung Finanzhaushalt

In der Planperiode 2025-2030 wird im **allg. Haushalt** ein Aufwandüberschuss von CHF 2.3 Mio. ausgewiesen. Durch den Ertragsüberschuss des Jahres 2024 und dem Bestand der Finanzpolitischen Reserven kann der Aufwandüberschuss der ganzen Planungsphase durch den Bilanzüberschuss getragen werden. Eine Anpassung der Steueranlage ist beim aktuellen Finanzplan nicht notwendig. Der Bilanzüberschuss beläuft sich per Ende 2030 noch auf rund 11 Steuerzehntel. Der Mittelwert Bilanzüberschussquotient BÜQ ist gemäss aktuellem Finanzplan 74 %, der Mindestbestand bei Gemeinden mit EinwohnerInnen < 2'000 wurde auf 60 % festgelegt.

Die finanzielle Situation der Gemeinde Walperswil kann insgesamt als gut angesehen werden.

## 2. Genehmigung Budget 2026; Festsetzung Steueranlage und Liegenschaftssteueransatz

Departementschef Olivier Périat orientiert über dieses Geschäft.

### Auszug aus der Botschaft:

#### Sachverhalt

**Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Aufwand von CHF 6'948'060 und einem Ertrag von CHF 6'620'810 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 327'250 ab.**

Der **allgemeine Haushalt** (Steuerhaushalt) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von **CHF 294'350** ab.

Im **spezialfinanzierten Bereich** (Abwasser, Abfall und Energiewende) wird ein **Aufwandüberschuss von CHF 32'900** budgetiert.

Das neue Verwaltungsvermögen ab 2016 wird nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Im 2026 fallen auf dem neuen Verwaltungsvermögen planmässige Abschreibungen von CHF 324'250 an.

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-327'250.00	123'350.00	73'102.87
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	-294'350.00	-415'500.00	0.00
Jahresergebnisse Spezialfinanzierungen	-32'900.00	538'850.00	73'102.87
Steuerertrag natürliche Personen	2'329'100.00	2'266'900.00	2'397'939.05
Steuerertrag juristische Personen	175'200.00	110'200.00	260'840.30
Liegenschaftssteuer	128'800.00	127'600.00	133'122.55
Nettoinvestitionen	6'092'000.00	2'512'000.00	429'883.05

### Übersicht Gesamtergebnis 2026

HRM2 sieht eine **mehrstufige Erfolgsrechnung** und ein Finanzierungsergebnis vor, die für den Gesamthaushalt, den allg. Haushalt und für die Spezialfinanzierungen Abwasser, Abfall und Energiewende erstellt werden müssen.

### Mehrstufige Erfolgsrechnung Budget 2026

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-285'170.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	-780.00
<b>Operatives Ergebnis</b>	CHF	<b>-285'950.00</b>
Ausserordentliches Ergebnis (Aufwandüberschuss)	CHF	-8'400.00
<b>Ergebnis allg. Haushalt</b>	<b>CHF</b>	<b>-294'350.00</b>
Ergebnis Spezialfinanzierung <b>Abwasser</b> (Aufwandüberschuss)	CHF	-7'100.00
Ergebnis Spezialfinanzierung <b>Abfall</b> (Aufwandüberschuss)	CHF	-5'800.00
Ergebnis Spezialfinanzierung <b>Energiewende</b> (Aufwandüberschuss)	CHF	-20'000.00
<b>Gesamtergebnis Gesamthaushalt</b>	<b>CHF</b>	<b>-327'250.00</b>

## Investitionsrechnung

Aktivierte Investitionsausgaben	CHF	6'092'000.00
Passivierte Investitionseinnahmen	CHF	0.00
<b>Ergebnis Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)</b>	<b>CHF</b>	<b>6'092'000.00</b>

## Finanzierungsergebnis

Selbstfinanzierung:		
Ergebnis Gesamthaushalt	CHF	-327'250.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	324'250.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	254'700.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	-22'850.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	CHF	1'700.00
Einlagen in das Eigenkapital	CHF	11'400.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	CHF	-3'000.00
Selbstfinanzierung	CHF	238'950.00
Nettoinvestitionen:		
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	-6'092'000.00

## Finanzierungsergebnis

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	<b>CHF</b>	<b>-5'853'050.00</b>
---	------------	----------------------

## Erfolgsrechnung

### Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

Der Personalaufwand nimmt um rund CHF 31'000 zu. Das Angebot der Tagesschule wurde mit den Modulen «Morgen- und Nachmittagsbetreuung» ergänzt. Die Löhne der Betreuungspersonen nehmen dementsprechend zu. Im Weiteren fallen die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal etwas höher aus als im Vorjahr (*Teuerung und Einstufung*). Die Sozialversicherungsbeiträge sind dementsprechend auch erhöht gegenüber dem Vorjahresbudget.

### Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand ist eine Zunahme von CHF 11'000 gegenüber dem Budget 2025 zu verzeichnen. Die grösste Abnahme ist beim «Honorare externe Berater, Gutachter» auszumachen (*Wegfall Kontrolle Güllegruben*). Demgegenüber ist mit Mehraufwand bei «Unterhalt Schulgebäude» (*Ersatz Hecken Schulanlagen*) und «Unterhalt öffentliche Beleuchtung» (*Mängelbehebung OeB und Erstellen neue Strassenlampe*) zu rechnen.

### Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

Nach Eingang der 1. und 2. Steuerrate kann davon ausgegangen werden, dass die Einkommenssteuern 2025 wie budgetiert ausfallen werden. Für 2026 wird auf der berechneten Basis mit einer Wachstumsrate von 2.0 % (Prognose KPG) gerechnet.

Bei den Vermögenssteuern 2025 kann davon ausgegangen werden, dass diese etwas höher als budgetiert ausfallen werden (*CHF 12'000 Mehrertrag*). Für 2026 wurde auch hier mit einem Zuwachs von 2.0 % (Prognose KPG) gerechnet.

Für Steuerteilungen zu Gunsten anderer Gemeinden sind rund CHF 90'000 budgetiert (*wie Vorjahr*). Der Budgetbetrag für die Steuererträge juristischer Personen beläuft sich auf CHF 165'000, dies basierend auf Vorjahreswerten. Die übrigen direkten Steuern (Sondersteuern) wurden basierend auf Vorjahreswerten erhöht.

Bei den Liegenschaftssteuererträgen sind für das Jahr 2026 CHF 128'800 zu erwarten. Der Ertragsanteil an Direkter Bundessteuer wurde mit CHF 6'000 budgetiert (*unter Funktion 9500*).

## **Erläuterung zum Ergebnis allgemeiner Haushalt**

Der Aufwandüberschuss im Budget 2026 fällt tiefer aus als im Vorjahr. Beim Nettoertrag der Steuern wird mit Mehrerträgen von CHF 177'000 gerechnet und im Bereich Umweltschutz und Raumordnung sind weniger Kosten als im Vorjahr budgetiert, CHF 13'000.

Demgegenüber fallen mehr Kosten im Bereich Soziale Sicherheit (*Lastenausgleich Sozialhilfe*) von CHF 21'000 und im Bereich Verkehr von CHF 28'000 (*Öffentliche Beleuchtung*) an, im Bereich Bildung sind dies CHF 18'000.

## **Investitionen**

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen:

Im steuerfinanzierten Investitionsprogramm sind für 2026 eine Überdachung Werkhof vorgesehen sowie die erste Tranche des Investitionsbeitrags an die Gemeinde Aarberg für den Ausbau des OSZ Aarberg, die Gesamtsanierung der Mehrzweckhalle, die Dachsanierung des Schulhauses, die Sanierung eines Kindergartenzimmers, der Ersatz der Schuluhren und Sonnerie sowie ein IT-Ersatz der Schule WB. Im Weiteren sind verschiedene Strassensanierungen geplant.

In der Spezialfinanzierung Abwasser ist ein Beitrag für die mittelfristige Zustandssanierung eingerechnet und die Kosten für die Überdeckung der Hochentlastungsleitung beim Länggraben sowie ein Investitionsbeitrag für die Sanierung der Flurleitungen. Bei der Spezialfinanzierung Energiewende ist für nächstes Jahr der Ersatz der thermischen Anlage beim Schulhaus mit einer Photovoltaikanlage geplant sowie der Teilersatz und die Vergrösserung der PVA Mehrzweckhalle.

Die geplanten Ausgaben werden ***nur zur Kenntnis*** gebracht. Für jeden Kredit braucht es einen separaten Beschluss.

## **Steueranlagen und Gebühren 2026**

Steueranlage (NP/JP)	<b>1.65</b>	unverändert
Liegenschaftssteuer	<b>0.6%oo</b>	vom amtl. Wert, unverändert
Feuerwehrersatzabgabe	<b>6%</b>	des Staatssteuerbetrages
Hundetaxe	<b>CHF 50.00</b>	pro Hund, unverändert
Abwassergebühren (exkl. MWST)	<b>CHF 310.00</b> <b>CHF 2.30</b>	Grundgebühr pro Wohnung/Betrieb, unverändert Verbrauchsgebühr pro m <sup>3</sup> Wasser, unverändert
Abfallgebühren	<b>CHF 50.00</b> <b>CHF 110.00</b>	Grundgebühr pro Einwohner, unverändert Grundgebühr pro Betrieb, unverändert

Gestützt auf die Ergebnisse des aktualisierten Finanzplanes für die Zeit bis 2030 kann die Steueranlage von 1.65 über die gesamte Planungsphase beibehalten werden.

## **Diskussion:**

Es wird keine Diskussion geführt.

Gemeindepräsidentin Manuela Perny unterbreitet der Versammlung die nachstehenden Anträge des Gemeinderates:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern (NP und JP).
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern.
- c) Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
<b>Gesamthaushalt</b>	CHF	6'948'060.00	6'620'810.00
Aufwandüberschuss	CHF		<b>-327'250.00</b>
<b>Allgemeiner Haushalt</b> (ohne interne Verrechnungen)	CHF	4'809'830.00	4'515'480.00
Aufwandüberschuss	CHF		<b>-294'350.00</b>
<b>Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung</b>	CHF	409'550.00	402'450.00
Aufwandüberschuss	CHF		<b>-7'100.00</b>
<b>Spezialfinanzierung Abfallentsorgung</b>	CHF	73'550.00	67'750.00
Aufwandüberschuss	CHF		<b>-5'800.00</b>
<b>Spezialfinanzierung Energiewende</b>	CHF	98'350.00	78'350.00
Aufwandüberschuss	CHF		<b>-20'000.00</b>

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Die Anträge des Gemeinderates werden ohne Gegenstimmen angenommen. Dies gestützt auf Art. 43 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Walperswil.

### 3. Kreditabrechnung; Kenntnisnahme

Departementschef David Kaltenrieder orientiert über dieses Geschäft.

#### Auszug aus der Botschaft:

Die folgende Kreditabrechnung wurde durch Finanzverwalterin Kathrin Scheurer erstellt und durch den Gemeinderat geprüft und genehmigt:

<b>Beschlossen durch die Gemeindeversammlung vom 29. November 2017</b>				
Objektkredit		CHF	400'000.00	
<b>Total Verpflichtungskredit</b>		<b>CHF</b>	<b>400'000.00</b>	
<b>Bruttoanlagekosten</b>		<b>CHF</b>	<b>246'872.75</b>	
<b>Kreditunterschreitung</b>		<b>CHF</b>	<b>153'127.25</b>	
<b>Ausgaben:</b>				
Konto:	Jahr			
6152.5010.01	2017-2025	CHF	246'872.75	246'872.75
<b>Einnahmen:</b>				
Konto:				
6152.6310.01	2024	CHF	51'132.10	CHF 51'132.10
<b>Nettoaufwendungen</b>		<b>CHF</b>	<b>195'740.65</b>	

#### Erläuterungen zur Kreditunterschreitung

Ursprünglich war vorgesehen, den Veloweg mit einem Stabilizer-Belag zu versehen. Nach Rücksprache mit dem Strasseninspektorat Biel und unter Berücksichtigung des vorgesehenen Nutzungszwecks wurde jedoch auf diese Variante verzichtet. Der Stabilizer hätte sowohl beim Einbau als auch im Unterhalt deutlich höhere Kosten verursacht und wäre zudem bei Starkregen anfällig für Auswaschungen gewesen. Stattdessen wurde ein Strassenaufbau mit Mergel als Deckschicht ausgeführt. Diese Lösung erfüllt die Anforderungen und führt zu wesentlich tieferen Gesamtkosten als ursprünglich budgetiert.

#### 4. Orientierungen

- David Kaltenrieder informiert, dass ein **Strassensanierungskonzept** erstellt wurde. Ab 2026 werden regelmässig Sanierungen an den Strassen/Wegen vorgenommen.
- Peter Zesiger gibt nach vielen Jahren den **Winterdienst** ab. David Kaltenrieder dankt ihm für die langjährige Arbeit. Ab diesem Winter sind Stefan Marolf und Peter Marolf für den Winterdienst verantwortlich.
- David Kaltenrieder orientiert, dass ab dem 15. Dezember 2025 ein neuer **Fahrplan** für den **WETA-Bus** gilt. Da wir den Schülertransport für die Gemeinde Bühl nicht mehr übernehmen, können zusätzliche Fahrten angeboten werden. Ebenfalls ab dem 15. Dezember 2025 wird der neue WETA-Niederflurbus den Betrieb aufnehmen. Ein grosser Dank geht an den Verkehrsleiter André Perny, für seinen Einsatz in diesem Projekt.
- Martin Mathys informiert, dass die Arbeiten für die **Sanierung der Kanalisation Waldweg und im Dorf** vergeben wurden. Es ist vorgesehen, dass die Arbeiten Mitte/Ende Januar 2026 ausgeführt werden.
- Olivier Périat informiert über die **Sanierung der Mehrzweckhalle**. Die Detailplanung für die Sanierung der Mehrzweckhalle läuft, und die ersten Submissionsvergaben (Los 1) sind bereits erfolgt. Die Offerten für Los 2 werden aktuell eingeholt. Eine Begehung der Halle wird nächste Woche stattfinden, um zu klären, wo während der Arbeiten die Sportgeräte gelagert werden. Aus heutiger Sicht liegt das Projekt sowohl terminlich als auch finanziell im Plan.
- Mathias Bickel orientiert, dass der **Rasenplatz** unterhalb des Schulhauses erneuert wurde. Dieser sollte ca. Ende der Woche für alle Kinder wieder zugänglich sein. Der **Kindergartenspielplatz** wurde ebenfalls saniert. Beim **Spielplatz Stockmatt** wurden durch den Zivilschutz eine neue Umrandung erstellt und neue Schnitzel eingefüllt.
- Ab dem 01. Januar 2026 ist eine **lokale Energiegemeinschaft (LEG)** möglich. Diese bietet die Möglichkeit, selbst produzierten Solarstrom im eigenen Haus zu nutzen oder an angrenzende Nachbarn zu verkaufen. So kann der in Walperswil produzierte Strom in Dorf an andere Verbraucher „verteilt“ werden. Allerdings sind noch viele Details unklar, insbesondere die Kosten und wie das Ganze genau funktionieren wird. Das Projekt wird aber weiter beobachtet.
- Mathias Bickel erklärt, dass aufgrund des Zustands der **Siselenstrasse** und der Brücke eine Analyse durch ein Verkehrsbüro durchgeführt wurde. Es wurde empfohlen, die Geschwindigkeit im Bereich Mättehözl auf 50 km/h zu senken, um die Sicherheit zu erhöhen. Die Verkehrsmassnahme wurde im Anzeiger publiziert.
- Während den Umgebungsarbeiten beim Gemeindehaus wurde unerwartet ein **Sodbrunnen** entdeckt. Der Brunnen hat eine Tiefe von ca. 18 Metern. Es wurde eine Licherkette installiert, die es ermöglicht, in den Brunnen hinunterzusehen.
- Ursula Schwab informiert, dass Thomas Schütz im nächsten Jahr in Pension gehen wird. Als neuer **Schulleiter** wurde Sascha Hinni gewählt. Er ist bereits Stellvertreter, muss aber noch die nötige Ausbildung absolvieren.

## 5. Verschiedenes

Michael Roth findet es sehr gut, dass verschiedene Strassensanierungen angegangen werden. Seines Erachtens sind viele Flurwege in einem kritischen Zustand.

Ursula Läng fragt an, ob im Burghubelquartier die Rechtsvortritte markiert werden könnten. Manuela Perny erklärt, dass diese Rückmeldung aufgenommen wird.

Manuela Perny informiert, dass ab dem nächsten Jahr die Botschaft in einer verkürzten Version erscheinen wird. Die vollständige Version kann auf unserer Website eingesehen oder heruntergeladen werden. Selbstverständlich kann die vollständige Version in Papierform angefordert werden und wir stellen diese kostenlos zu.

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 22. Dezember 2025 bis 02. Januar 2026 geschlossen.

Manuela Perny wünscht allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

An der heutigen Versammlung haben 50 Stimmberchtigte von Walperswil teilgenommen, was einer Beteiligung von 6.5 % entspricht.

Schluss der Versammlung: 20.35 Uhr

### Einwohnergemeinde Walperswil

Die Präsidentin



Manuela Perny

Die Sekretärin



Susanne Steiner